

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 72 (1997)
Heft: 4

Nachruf: Wir verneigen uns vor Korpskommandant Jörg Zumstein
Autor: Hungerbühler, Werner

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wir verneigen uns vor Korpskommandant Jörg Zumstein

Für viele unerwartet, verstarb Anfang Februar der ehemalige Generalstabschef Jörg Zumstein an einem Herzversagen. Eine grosse Zahl Angehöriger der Armee wird dem begabten Ausbildner ein ehrendes Andenken bewahren.

Während meiner aktiven Militärdienstzeit bin ich Korpskommandant Zumstein oft begegnet und erinnere mich gerne an seine Truppenbesuche. Ich sehe ihn vor mir: gross, von beeindruckender Gestalt, mit markanter Stimme und nimmermüdem Interesse für die Aus- und Weiterbildung in der Armee. Als Kommandant des Feldarmee Korps 2 hat er unser Regiment praktisch in jedem Wiederholungskurs besucht. Am späteren Vormittag wurde von seinem Büro aus der Truppenbesuch für den Nachmittag angekündigt. Schon bald kurvte er durch das WK-Dorf im Luzerner Hinterland. Mit Feldmütze und feldmarschmässigem Schuhwerk ausgerüstet, stieg er aus seinem Fahrzeug und schüttelte recht

kräftig die Hände zum Gruss. Seinen gütig funkeln Augen sah man an, dass er sich freute, zur Truppe gehen zu können. «Ich orientiere...», «Meine Absicht...». Korpskommandant Zumstein lauschte aufmerksam der Befehlsausgabe des Kompaniekommandanten am Waldrand, und er blieb, bis er sich – in einer soeben gegrabenen Stellung liegend und selber zielend – vergewisserte: Der Soldat hat seine Pflicht



erfüllt. Bei solchen Augenblicken fühlte sich der begabte Ausbildner im Element.

Ihn interessierte aber auch die ausserdienstliche Tätigkeit. Er war allen Organisatoren zu aufrichtigem Dank verpflichtet, die den Soldaten und dem Kader Wettkämpfe und Weiterbildungstage anboten. Trotz seines übervollen Pensums weilte er einmal als Gast bei den Luftschutz-Meisterschaften in Wangen an der Aare. Er liess sich während des Wettkampfs von Arbeitsposten zu Arbeitsposten führen, versuchte da, selber einen zerlegten Abbauhammer wieder zusammensetzen und lauschte dort einer Entschlussfassung eines Gruppenführers. An der Rangverkündigung lob-

te er Organisatoren und Wettkämpfer mit anerkennenden Worten. Mit sichtlichem Stolz liess er sich die Wettkampfmedaille anstecken. Korpskommandant Zumstein widerspiegelte den hohen Offizier, der stets die Arbeit und das Wohl der Truppe im Auge behielt.

Jörg Zumstein trat nach dem Studium der Nationalökonomie 1951 in den Instruktionsdienst der Armee ein. 1969 war er Kommandant der Unteroffiziers- und Rekrutenschule der Infanterie in Bern. Als Stabschef der Gruppe für Ausbildung wirkte er in den Jahren 1970 und 1971. Im Jahr darauf übernahm er die Felddivision 3, die er bis 1977 führte. Danach wurde Zumstein zum Korpskommandanten des Feldarmee Korps 2 befördert. Als Chef der Gruppe Generalstabsdienste und als Generalstabschef wirkte er von 1981 bis 1985.

Im Namen vieler Angehöriger der Armee möchte ich Korpskommandant Jörg Zumstein danken. Er war ein gütiger und zugleich strenger, begeisterter und begeisterungsfähiger Ausbildner. Unzählige Male dürfte er in seiner Instruktorentätigkeit «Auftrag erfüllt» gesagt haben – nun hat er seinen Auftrag erfüllt und ist viel zu früh abberufen worden.

Oberst Werner Hungerbühler



Kkdt Zumstein als Kdt FAK2 erhält letzte Informationen vor dem Truppenbesuch beim Ls Rgt 22.